

Berufsbildungssystem



Gültigkeit:

seit 01.01.2008

Landeskundliche Informationen:

Informationen zur Politik, Wirtschaft und Kultur dieses Landes erhalten Sie beispielsweise auf den [Internetseiten des Auswärtigen Amtes](#).

Amtssprachen:

Litauisch

Kurzbeschreibung des Berufsbildungssystems:

In Litauen liegt die Verantwortung für das Berufsbildungssystem beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft (*lt. Švietimo ir mokslo ministerija*). Um das litauische Berufsbildungssystem an europäische Standards anzupassen, wurde vom Ministerium das Zentrum für die Entwicklung von Qualifikationen und der beruflichen Bildung (*lt. Kvalifikacijų ir profesinio mokymo plėtros centras*) eingerichtet und mit dem Management sowie der Qualitätssicherung im beruflichen Bildungssystem betraut. Dieses entwickelt in Kooperation mit den Sozialpartnern die Standards für die Ausbildungsgänge.

Derzeit werden in Litauen ausschließlich vollzeitschulische Berufsausbildungen angeboten. Zu den Schulen, die eine berufliche Ausbildung anbieten, gehören: *Profesinė mokykla* (Berufsschulen), *profesinio mokymo centras* (Berufsausbildungszentren), *darbo rinkos mokymo centras* (Arbeitsmarkt-Trainings-Zentren), *žemės ūkio mokykla* (Landwirtschaftsschulen), *prekybos mokykla* (Handelsschulen), *Technologijų gimnazija* (technische Gymnasien) und *Jaunimo mokykla* (Jugend-Schulen). Eine Auflistung aller berufsbildenden Schulen inkl. der jeweiligen Trägerschaft und der Programme, die sie anbieten, findet sich auf den Seiten von [AIKOS](#), einem Informationsportal des litauischen Bildungsministeriums. In der AIKOS-Datenbank finden sich auch Beschreibungen der Ausbildungsberufe in [englischer Sprache](#) und Lehrpläne für Ausbildungsberufe in [litauischer Sprache](#).

An den oben genannten Berufsschulen bzw. Schulen mit berufsbildenden Anteilen

werden Ausbildungsgänge auf den folgenden 4 Stufen angeboten:

- Stufe I richtet sich an Schüler, die keine Grundbildung haben. Dauer: 2 Jahre (ISCED Level 2).
- Stufe II richtet sich an Schüler, die die untere Sekundarbildung abgeschlossen haben. Dauer: 3 Jahre (ISCED Level 3C).
- Stufe III richtet sich an Schüler, die einen Abschluss der Unterstufe der Sekundarbildung besitzen und gleichzeitig eine Hochschulzugangsberechtigung erhalten wollen. Dauer: 3 Jahre (ISCED Level 3A).
- Stufe IV richtet sich an Schüler, die im Besitz einer Hochschulzugangsberechtigung sind und eine zusätzliche bzw. höhere berufliche Qualifikation erhalten wollen. Dauer: 1-2 Jahre (ISCED Level 4).

Die formalen Ausbildungsgänge enden – unabhängig vom jeweiligen Niveau des Ausbildungsganges – entweder mit einem **kvalifikacijos pažymėjimas** (Qualifikationsnachweis) oder mit einem **profesinio mokymo diplomas** (Berufsausbildungsabschlusszeugnis).

Das Zertifikat **brandos atestatas** (Hochschulzugangsberechtigung) kann an technischen Gymnasien und Jugendschulen in Verbindung mit einer beruflichen Qualifikation erworben werden.

Darüber hinaus kann man eine Ausbildung an der *Kolegija* (Fachhochschule) absolvieren. Die *Kolegija* bietet höhere, praxisbezogene, nicht-universitäre Bildungsgänge an und ist in Litauen der Hochschulebene zugeordnet. Die Programme sind berufsorientiert und dienen der Ausbildung zu qualifizierten, praktisch-orientierten Spezialisten und sind deswegen nicht dem rein tertiären Bereich zuzuordnen. Der Schwerpunkt der Bildungsgänge liegt auf den praktischen Tätigkeiten. Die Bildungsgänge wurden im Rahmen der Berufsbildungsreform 2003 eingeführt. Nach 3 bis 4 Jahren erlangen Jugendliche einen **Aukštojo Mokslo Diplome** (Hochschulabschluss) und eine berufliche Qualifikation. Seit 2007 wird den Absolventen ein **Profesinio Bakaluro Diplomas** (Berufsbezogenes Diplom) ausgestellt.

Für die Einordnung des jeweiligen Ausbildungsganges – auch hinsichtlich des Niveaus – ist AIKOS, das Informationsportal des litauischen Bildungsministeriums, ebenfalls sehr hilfreich. Staatlich anerkannte Ausbildungsgänge verfügen über einen neunstelligen sog. State-Code (lt. *Valst. kodas*). Anhand dieses Codes lassen sich im Portal eine Beschreibung des betreffenden Ausbildungsganges, die anbietenden Ausbildungsinstitutionen, das ISCED-Niveau sowie der Gültigkeitszeitraum identifizieren.

Aktuelle Reformprozesse:

Der Wortlaut des Berufsbildungsgesetzes wurde zuletzt im Jahr 2011 angepasst. Dabei

wurden keine fundamentalen inhaltlichen Änderungen vorgenommen.

Schlüsselzahlen:

Aktuelle Schlüsselzahlen zur Bildung in Litauen sind in der statistischen Datenbank des [UNESCO Institute for Statistics \(UIS\)](http://unesco.org) zu finden.

Historische Entwicklung

Berufsbildungssystem von 1990 bis 2008

Gültigkeit:

12.03.1990 bis 31.12.2007

Beschreibung der Reform:

Allgemeine Beschreibung

Nach dem Zerfall der Sowjetunion begann in Litauen der Aufbau eines selbstständigen demokratischen Staates. Dabei wurden auch die gesetzlichen, administrativen, strukturellen und inhaltlichen Grundlagen des Bildungswesens umfangreich reformiert. 1991 wurde ein Bildungsgesetz verabschiedet und 1992 legte die Regierung ein Rahmenkonzept zur Erneuerung des Bildungswesens vor. Die Hauptziele: die Demokratisierung der Schulverwaltung, die Dezentralisierung der Zuständigkeiten bis auf die Ebene der einzelnen Schule, die Differenzierung des Bildungsangebotes, die Stärkung der nationalen litauischen Identität.

Nach dem neuen Bildungsgesetz wurde ein einheitliches, das gesamte Bildungswesen umfassende System neu aufgebaut, in dem neben den Bildungsinhalten auch die Lehrmethoden, die Aus- und Weiterbildung der Lehrer und die Schulstruktur reformiert wurden.

Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft ist in Kooperation mit anderen Fachministerien für Berufsschulen und Berufskollegs zuständig. Private Einrichtungen sind auf allen Stufen des Bildungswesens möglich.

Bildungsstufen:

Im Auftrag des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Umgesetzt durch



Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

]init[

Elementarbereich: Kindergarten, Tagesstätte (private Träger und Kommunen)

Primarstufe (Klassen 1 bis 4): Grundschule (Pflichtschulzeit)

Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10): Basisschule/Hauptschule (Klassen 1 bis 9),
Mittelschule (Klassen 1 bis 12) (Pflichtschulzeit)

Sekundarstufe II: Gymnasium (Klassen 8 bis 12 oder 11 bis 12), Oberstufe der
Basisschule (Klassen 11 bis 12), Berufsschule

Tertiärbereich: Berufskolleg, Hochschule, Universität

Universitäre Abschlüsse:

- Bakkalaureat (4 Jahre)
- Magister (1,5-2 Jahre)
- Diplomas
- Doktor/Promotion (2-3 Jahre)
- postgraduale Studiengänge mit unterschiedlichen Abschlusszertifikaten

Berufliche Erstausbildung

Die in der UdSSR in Verbindung mit Staatsunternehmen stattgefundene Ausbildung wurde aufgelöst. In diesem Zeitraum fand die Ausbildung vorerst vollzeitschulisch statt. Seit 1997 ist die Berufsbildung durch das Berufsbildungsgesetz geregelt. Zum Erwerb einer Berufsbildung stehen zwei Schulformen zur Verfügung – Berufsschulen und Berufskollegs.

An **Berufsschulen** kann eine Ausbildung auf einer der 4 Stufen erworben werden:

Stufe 1: Vermitteln einfacher Berufsfähigkeiten an Jugendliche ohne
Basisschulabschluss, 2 Jahre

Stufe 2: Erwerb einer beruflichen Qualifikation durch Jugendliche mit
Basisschulabschluss, 3 Jahre

Stufe 3: Erwerb einer beruflichen Qualifikation und eines Abschlusses der Sekundarstufe
II durch Jugendliche mit Basisschulabschluss, 4 Jahre

Stufe 4: Erwerb einer beruflichen Qualifikation durch Jugendliche mit Abschluss der
Sekundarstufe II, 1-2 Jahre

An einem **Berufskolleg** können Jugendliche mit einem Abschluss der Sekundarstufe II
oder der 3. bzw. 4. Stufe der Berufsschule eine Spezialqualifikation auf mittlerer Ebene

erwerben. Das Vollzeitstudium dauert drei bis vier Jahre.

Quellen:

http://www.bildung-weltweit.de/pdf/kurzdarstellung_litauen.pdf [2017-12-25]

http://www.imove-germany.de/cps/rde/xbcr/imove_projekt_de/d_iMOVE-Marktstudie_Litauen_2004.pdf [2017-12-25]

Berufsbildungssystem zur Zeit der Sowjetunion ca. von 1944 bis 1990

Gültigkeit:

01.01.1950 bis 11.03.1990

Beschreibung der Reform:

In diesem Zeitraum gehörte Litauen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, kurz UdSSR, an. Eine Beschreibung des Berufsbildungssystems der UdSSR findet sich [hier](#).

Weiterführende Informationen:

Kurzbeschreibungen von litauischen Berufsausbildungsprogrammen im Europassformat finden sich in englischer und litauischer Sprache auf den Seiten von [AIKOS](#), einem Portal des litauischen Ministeriums für Bildung und Forschung

Das [Zentrum für die Entwicklung von Qualifikationen und der beruflichen Bildung](#) (*lt. Kvalifikacijų ir profesinio mokymo plėtros centras*) bietet zu den meisten Ausbildungsgängen umfangreiche Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsstandards in englischer Sprache.

Der [Country Report des European Centre for the Development of Vocational Training](#) aus dem Jahr 2012 zum litauischen Berufsbildungssystem ist hier zu finden.

Berufsprofile

[Übersicht der Berufsprofile](#)

Im Auftrag des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Umgesetzt durch

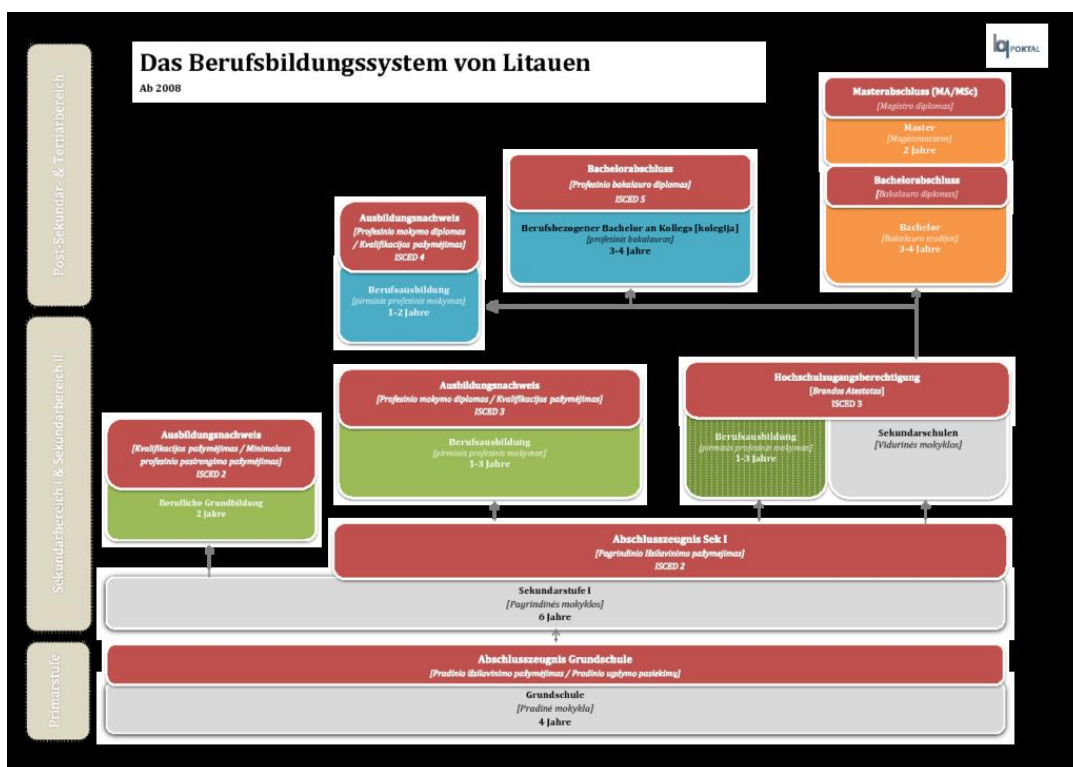


Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

]init[

Rechtsgrundlagen

Deutsche Übersetzung	Bezeichnung in Landessprache	Gültigkeit
Berufsbildungsgesetz	Profesinio mokymo įstatymas 1997 m. spalio 14 d. Nr. VIII-450 Nauja įstatymo redakcija nuo 2008 m. sausio 1 d.: Nr. X-1065, 2007-04-03, Žin., 2007, Nr. 43-1627 (2007-04-19)	seit 01.01.2008



Berufsbildungssystem von 1990 bis 2008

Gültigkeit:

12.03.1990 bis 31.12.2007

Im Auftrag des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Umgesetzt durch



Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

]init[

Berufsbildungssystem zur Zeit der Sowjetunion ca. von 1944 bis 1990

Gültigkeit:

01.01.1950 bis 11.03.1990

Im Auftrag des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Umgesetzt durch



Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

]init[